zollikon
netzanstalt

# Geschäftsbericht 2013

Netzanstalt Zollikon

Wasser

Gas

Strom

# Inhalt


3 Editorial

4 Wasserversorgung

5 Gasversorgung

6 Elektrizitätsversorgung

8 Projekte im Netzbau

10 Rückblick/Ausblick

11 Verwaltungsrat und Geschäftsführung

12 Bestandesrechnung

13 Laufende Rechnung

14 Investitionsrechnung/Anhang

15 Bericht der Revisionsstelle

Symbole

- ● = Wasserversorgung
- ▲ = Elektrizitätsversorgung
- ■ = Gasversorgung
- ○ = Kommunikationsnetz
- ⬢ = Elektrofachgeschäft

Einheiten und Begriffe

Leistungseinheiten

| | | |
|---|---|---|
| 1 kW | = 1 Kilowatt | = 1000 Watt |
| 1 MW | = 1 Megawatt | = 1000 Kilowatt |
| 1 GW | = 1 Gigawatt | = 1000 Megawatt |

Arbeitseinheiten

| | | |
|---|---|---|
| 1 kWh | = 1 Kilowattstunde | = 3600 Kilojoules |
| 1 MWh | = 1 Megawattstunde | = 1000 Kilowattstunden |
| 1 GWh | = 1 Gigawattstunde | = 1000000 Kilowattstunden |

Volumen

| | | |
|---|---|---|
| 1 $Nm^3$ | = 1 Normalkubikmeter | = 1 $m^3$ Gas bei 0 °C, 1013 mbar |
| 1 $Nm^3$ Erdgas | = entspricht ca. 11,1 Kilowattstunden | |
| 1 $Stm^3$ | = 1 Standardkubikmeter | = 1 $m^3$ Gas bei 15 °C, 1013 mbar |

Druck

| | |
|---|---|
| 1 bar | = 1000 mbar |

# Editorial

## Kontinuität bewährt sich

Daniel Weber

Das vom Verwaltungsrat gesetzte Ziel einer schwarzen Null wurde auch dieses Jahr erreicht. Im Auftrag der Netzanstalt Zollikon modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG, wie vom Verwaltungsrat beauftragt, die Infrastrukturen der Versorgungsbereiche Wasser, Gas und Strom mit Investitionen in Höhe von CHF 5.3 Mio. , wobei mit dem Neubau des Reservoirs Waldburg und der Sanierung der Waldquellen eine Spitze bei der Wasserversorgung zu verzeichnen war. Im Versorgungsnetz Wasser ergab sich 2013 wiederum ein grösserer Schadenfall, der aber ohne grosse Unterbrüche behoben werden konnte. Ansonsten gestaltete sich der Betrieb in allen drei Versorgungsbereichen wieder problemlos. Die Ankündigung, dass ab 2014 auch die Kunden in Zollikon und Küsnacht erstmals Naturstrom als Grundangebot erhalten, löste positive und negative Reaktionen aus. Seit dem 1. Januar 2014 beziehen nun 65% der Kunden das Produkt Naturstrom basic.

### Preise und Tarife

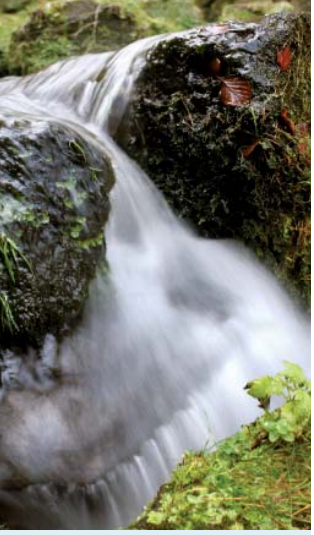
Das Jahr 2013 brachte konstante Tarife für die Netznutzung beim Strom. Erfreulicherweise konnten auch die Energiepreise, durch eine nochmals verbesserte Beschaffung mittels konkreter Jahresprognose, konstant gehalten werden. Für 2014 sinken die Preise dank direkter Beschaffung zu Marktpreisen erfreulicherweise entsprechend dem allgemeinen Marktumfeld erstmals ab. Diese werden aber durch steigende Preise bei der Netznutzung und bei den Abgaben kompensiert, sodass letztlich gesamthaft eine leichte Steigerung zu verzeichnen ist. Bei der Wasserversorgung steigen die Tarife nach einer strukturellen Anpassung im Gleichlauf mit Erlenbach und Küsnacht leicht an, um auch zukünftig eine ausgeglichene Rechnung sicherzustellen und die Investitionen finanzieren zu können. Beim Gas waren die Preisausschläge 2013 eher gering. Auf Ende Jahr ergab sich dann ein markanter Preisabschlag, der aber durch die vom Bundesrat beschlossene Erhöhung der $CO^2$–Abgabe vollumfänglich kompensiert wurde.

### Energiewende als zentrales Thema

Die vorberatenden Kommissionen des Parlaments in Bern sind aktuell dabei, die erste Phase der Energiewende auf Basis der bundesrätlichen Botschaft zu konkretisieren. Dabei zeigt sich nun, dass die Meinungen über Ziele und Kosten stark divergieren. Der direkte Schritt zu den für die zweite Phase vorgesehenen Lenkungsabgaben scheint heute noch eher unwahrscheinlich. Die Diskussion über eine schnellere Ablösung der Subventionspolitik durch Lenkungsabgaben hat aber an Bedeutung gewonnen. Als gutes Beispiel für den Einsatz zu einer konkreten Energiewende darf sicher St. Gallen erwähnt werden. Trotz enormen Einsatzes aller Beteiligten hat das Projekt in wichtigen Teilen arge Dämpfer erlitten. Dies zeigt insbesondere eines: Der bisherige, enge Zeitplan für die Umsetzung der Energiewende ist damit unrealistisch geworden. Dies hat den Vorteil, dass für die Anpassungen im Zolliker Stromnetz, welche durch die Gesetzesänderungen notwendig werden, mehr Zeit zur Verfügung steht. Weiter gehen wir davon aus, dass die technologische Entwicklung hin zu "smarten" Netzen stark kostendämpfend wirken wird.

Die Werke am Zürichsee AG und ihre Mitarbeitenden dürfen ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Aktuell finden Gespräche mit weiteren Unternehmen am oberen Zürichsee statt. Dies zeigt, dass der gewählte Schritt von Zusammenschlüssen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Daniel Weber
Präsident des Verwaltungsrates



# Wasserversorgung

## Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Zollikon
Belieferung Zumikon

Technische Daten

| | |
|---|---|
| 7 | Reservoire/Pumpwerke |
| 12 600 m³ | Reservoirkapazität |
| 19 | Quellwasserfassungen |
| 69,5 km | Transportnetz |
| 7,5 km | Quellleitungen |
| 35,8 km | Hausanschlussnetz |
| 640 | Oberflurhydranten |
| 56 | Unterflurhydranten |
| 37 | Laufbrunnen |
| 2080 | Wasserzähler |

Provisorischer Wasseranschluss

## Auswechslungen und Neuerschliessungen Wasserleitungen

| Strasse | Material NW | Länge | Auswechslung | Neuerschliessung |
|---|---|---|---|---|
| Alte Landstrasse (Felben- bis Hinterdorfstrasse) | PE 180 | 208 m | X | |
| Rüterwiesstrasse (inkl. Teile Schulweg/Am Brunnen-bächli) | PE 160/PE 180 | 210 m | X | |
| Rüterwiesstrasse (Transportleitung) | GD 400 | 72 m | X | |
| Winterhaldenstrasse (Erschliessung neues Reservoir) | GD 200 | 458 m | X | X |
| Winterhaldenstrasse (Transportleitung) | GD 400 | 422 m | X | X |
| Rietstrasse (Gustav-Maurer- bis Dachslerenstrasse) | GD 200/GD 250 | 266 m | X | |
| Rainstrasse (Alte Land- bis Oberdorfstrasse) | PE 160 | 107 m | X | |
| Quellleitungen Wald | PE 125 | 218 m | X | |
| Diverse Erneuerungen/Kleinprojekte und Hydrantenleitungen | Div. | 62 m | X | |
| Hauptleitungen | Total | 2023 m | | |
| Hauszuleitungen | Total | 1588 m | | |
| Total verlegte Leitungen | | 3611 m | | |

| | | |
|---|---|---|
| Rohrbrüche | Versorgungs-/Transportleitungen | 23 |
| | Hausanschlussleitungen | 7 |
| | Total | 30 |

Erläuterungen: PE = Polyethylen GD = Guss duktil NW = Nennweite

# Gasversorgung

## Auswechslungen und Neuerschliessungen Gasleitungen

| Strasse | Material NW | Länge | Auswechslung | Neuerschliessung |
|---|---|---|---|---|
| Alte Landstrasse (Felben- bis Hinterdorfstrasse) | PE 160 | 287 m | X | |
| Rüterwiesstrasse (inkl. Teile Schulweg/Am Brunnen-bächli) | PE 225/PE 180 | 371 m | X | |
| Rietstrasse (Gustav-Maurer- bis Dachslerenstrasse) | PE 160 | 196 m | X | |
| Rainstrasse (Alte Land- bis Oberdorfstrasse) | PE 225/PE 160 | 114 m | X | |
| Div. Erneuerungen/Kleinprojekte | Div. | 100 m | X | |
| Hauptleitungen | Total | 1068 m | | |
| Hauszuleitungen | Total | 1022 m | | |
| Total verlegte Leitungen | | 2090 m | | |

| | | |
|---|---|---|
| Leckstellen (gemäss Erdgasrohrnetzüberprüfung 2013) | Versorgungsleitungen | 21 |
| | Hausanschlussleitungen | 21 |
| | Schieber/Syphon | 4 |
| | Total | 46 |

Erläuterungen: PE = Polyethylen NW = Nennweite

### Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Zollikon

Technische Daten

| | |
|---|---|
| 4 | Druckreduzier- und Messstationen |
| 42,2 km | Versorgungsnetz |
| 17,1 km | Hausanschluss-leitungen |
| 1109 | Zähler |

Gascheminée

# Elektrizitätsversorgung

## Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Zollikon

Technische Daten

| | |
|---|---|
| 29 | Transformatoren-stationen |
| 267 | Kabelverteilkabinen |
| 2397 | Beleuchtungsstellen |
| 21,9 km | Mittelspannungs-leitungen |
| 94,0 km | Niederspannungs-leitungen |
| 94,2 km | Hausanschluss-leitungen |
| 8166 | Zähler |
| 10 MW | Leistungsspitze |

## Auswechslungen und Neuerschliessungen Stromleitungen

| Strasse | Betrifft | Grabenlänge |
|---|---|---|
| Alte Landstrasse (Felben- bis Hinterdorfstrasse) | NS, ÖB | 210 m |
| Rainstrasse | NS, ÖB | 110 m |
| Rietstrasse (Rotfluh- bis Gustav-Maurer-Strasse) | NS, ÖB | 30 m |
| Schulweg/Rüterwiesstrasse/Am Brunnenbächli | NS, ÖB | 260 m |
| Mattenweg | NS, ÖB | 65 m |
| Binzstrasse / Resirain | NS, ÖB | 120 m |
| Total Grabenlänge | | 795 m |

| Kabel | | Verlegte Leitungen |
|---|---|---|
| Netzkabel Mittelspannung | Total | 0 m |
| Netzkabel Niederspannung | Total | 2687 m |
| Hauszuleitungen | Total | 3340 m |
| Kabel öffentliche Beleuchtung | Total | 2179 m |
| Total verlegte Leitungen | | 8206 m |

Erläuterungen: MS = Mittelspannung NS = Niederspannung ÖB = öffentliche Beleuchtung



Ausbau des alten, röhrengekühlten Transformators beim Umbau der Transformatorenstation Rebwies

Transformator 1

# Projekte im Netzbau
## Elektrizität/Wasser/Gas

### Rainstrasse

Die Werkleitungen in der Rainstrasse waren sehr alt und wurden 2013 vollständig saniert. Aufgrund der engen Strassenverhältnisse gestalteten sich die Bauarbeiten nicht ganz einfach. Schliesslich präsentierte sich die Strasse jedoch wieder in einem guten Bild, und die Infrastruktur inkl. Strassenbeleuchtung ist für die nächsten 40 bis 50 Jahre in einem guten Zustand.

### Schulweg / Rüterwiesstrasse / Am Brunnenbächli

Ursprünglich war nur die Sanierung des Schulweges in zwei Etappen geplant. Bei der Detailprojektierung der Werkleitungen und der Kanalisation hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoll ist, auch die Leitungen in der Rüterwiesstrasse zu ersetzen und den Anschluss an die 2012 neu erstellten Leitungen Am Brunnenbächli zu erstellen. Mit den Arbeiten in der Rüterwiesstrasse wurde auch die sanierungsbedürftige Decke des Regenklärbeckens erneuert und eine bisher fehlende Fremdwasserleitung erstellt. Mit der Erneuerung der Gas-/Wasser- und Stromleitungen wurde auch der Ersatz der Hydranten, Verteilkabinen und der öffentlichen Beleuchtung realisiert. Ein Teilersatz der Wassertransportleitung, welche das Wasser vom Reservoir Schlund in das am höchsten gelegene Reservoir Guglen fördert, konnte in diesem Projekt ebenfalls integriert werden. Diese Transportleitung ist insgesamt über 3 km lang und rund 50 Jahre alt. Der Ersatz dieser Leitung wird grösstenteils in Koordination mit anderen Bauvorhaben in den nächsten 10 bis 15 Jahren erfolgen.

### Alte Landstrasse (Niederfelbenweg bis Hinterdorfstrasse) 2. Etappe

Im Jahr 2012 erfolgte die Sanierung der ersten Etappe der Alten Landstrasse vom Niederfelbenweg bis zur Felbenstrasse. Nach der Winterpause erfolgte nun 2013 die Ausführung der zweiten Etappe. In einem ersten Teilstück musste nur die Gasleitung erneuert werden. In Teilstücken der Strasse wurde neben der Sanierung der Gas-/Wasser- und Stromleitungen auch ein neuer Sauberwasserkanal erstellt, welcher im Trennsystem die Schmutzwasserleitung und somit die Kläranlage entlastet. Gleichzeitig mit den Bauarbeiten wurde auch die öffentliche Beleuchtung total erneuert und die Strasse wird nun mit modernen, sparsamen LED-Leuchten beleuchtet.

### Rietstrasse

Damit auch in Zukunft eine einwandfrei funktionierende Strasseninfrastruktur genutzt werden kann, wurde im Auftrag der Gemeinde Zollikon die gesamte Rietstrasse von der Oberdorfstrasse bis zur Rotfluhstrasse (Seite Zürich) saniert. Einerseits befand sich der Belag in der Rietstrasse seit Langem in einem baulich schlechten Zustand und andererseits hatte die bestehende Kanalisationsleitung (Mischwasser) einen zu kleinen Durchmesser und war ebenfalls in einem schlechten Zustand.

Arbeiten an einer Hauptleitung der Wasserversorgung

Im Jahr 2013 erfolgte die Ausführung der ersten Etappe von der Oberdorfstrasse bis zur Dachslerenstrasse. Die Gas- und Wasserleitungen mussten auf der ganzen Länge erneuert werden. Die Elektrizitätsversorgung musste nur in einem kleinen Teilstück den Rohrblock neu erstellen sowie drei bestehende Plattenschächte sanieren. Der zweite Teil der Bauarbeiten erfolgt 2014.

### Reservoir Waldburg und Versorgungsleitungen/Transportleitungen Winterhaldenstrasse

Für den Ersatz des alten Reservoirs Waldburg wurde ein neuer Standort ca. 300 m entfernt evaluiert. Dieser neue Standort liegt ca. 16 m höher als das alte Reservoir und erhöht damit den Druck in der Hochzone, womit der bisher eher niedrige Wasserdruck im Bereich Rebwies-/Forchstrasse auf ein gutes Niveau angehoben werden konnte. Für den Neubau des Reservoirs musste ein beträchtliches Waldstück gerodet werden und der Aushub im Wald war vergleichbar mit einem mittleren Kraterloch. Die Betonarbeiten mussten mit einer hohen Qualität vollständig wasserdicht erstellt werden, da die 1,2 Millionen Liter Wasser direkt im Betonbehälter gelagert werden. Das Reservoir wurde im Dezember 2013 in Betrieb genommen. Anschliessend wird der grösste Teil des Baus mit Humus überdeckt und neu bepflanzt. Für die Erschliessung des Reservoirs musste die Versorgungsleitung entlang der Winterhaldenstrasse bis zur Forchstrasse erneuert werden. Gleichzeitig wurde die Transportleitung Schlund-Guglen sowie die Gas-Hochdruckleitung der Erdgas Zürich AG erneuert. Das EW erstellte einen neuen Kabelrohrblock, damit in naher Zukunft eine neue Mittelspannungsleitung zwischen Zollikon und Zollikerberg verlegt werden kann.

### Sanierung der Waldquellen Höhe

Die Quellfassungen und Quellleitungen im Bereich Höhe sind schon über 100 Jahre alt und ein umfassendes Sanierungskonzept liegt schon seit einigen Jahren vor. Im Jahr 2013 konnte nun die erste Etappe ausgeführt werden, welche auch Erkenntnisse über die weiteren Etappen brachte.

# Rückblick/Ausblick

## Rechnungsziel

Die Ertragsseite ist, wenn man den Sondereffekt der hohen zusätzlichen Abschreibungen beim Wasser ausklammert, stabil. Auf der Ausgabenseite führten die hohen Investitionen bei allen Betriebszweigen zu höheren ordentlichen Abschreibungen. Somit erhöhte sich der Aufwand leicht und die Einlage in die Spezialfinanzierung reduzierte sich entsprechend. Die zusätzlichen Abschreibungen beim Wasser erreichten mit 1,5 Mio. Fr. einen sehr hohen Wert und machten entsprechend eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung notwendig. Das für 2013 vom Verwaltungsrat gesetzte klare Ziel, trotz der hohen Ausgaben beim Wasser einen positiven Abschluss zu erreichen und den Liquiditätsbestand positiv zu halten, konnte gesamthaft betrachtet vollumfänglich erreicht werden.

## Investitionstätigkeit

Das vom Verwaltungsrat gesetzte Ziel langfristig tragbarer Investitionen konnte auch 2013 erreicht werden. Beim Stromnetz konnte der Nettoinvestitionswert dank wiederum höheren Netzkostenbeiträgen und einem Aufschub von Mittelspannungsprojekten relativ tief gehalten werden, womit bei den Netznutzungsentgelten für das kommende Jahr von einer stabilen Situation ausgegangen werden kann. Beim Wasser ergab sich wegen der Projekte Sanierung Waldquellen und Neubau Reservoir Waldburg ein sehr hoher Wert. Da beide Anlagen ausserordentlich lange Abschreibungszyklen (80 Jahre) und entsprechend tiefe Jahresabschreibungen aufweisen, ist dieses kurzfristig sehr hohe Investitionsvolumen langfristig sinnvoll und verkraftbar. Beim Gas lag das Volumen, im Gegensatz zum Vorjahr, wieder auf Normalniveau. Aufgrund nochmals hoher Netzkostenbeiträge schloss die Investitionsrechnung trotz sehr hoher Investitionen netto mit 4,4 Mio. Fr. rund 0,29 Mio. unter Budget ab. Für die kommenden 2 bis 3 Jahre ist bei Wasser und Strom mit immer noch hohen Investitionen zu rechnen, mittelfristig ist jedoch eine Entspannung absehbar. Konkret wurden 2013 folgende wichtige Projekte erfolgreich abgeschlossen: Der Neubau des Reservoirs Waldburg, die 1. Etappe der Sanierung Waldquellen und die Sanierung der Transformatorenstation Riet sowie Unterhueb.

## Betriebswirtschaftliche Orientierung

Die Arbeiten für die Revision des Stromversorgungsgesetzes sind von Bundesbern nun nochmals hinausgeschoben und neu für 2014/2015 traktandiert worden. Ziel ist es nun, die 2. Stufe Marktöffnung erst 2018 in Kraft zu setzen. Politisch ist dieser Schritt allerdings heute noch mehr umstritten, da das Stromabkommen mit der EU, für das eine vollständige Marktöffnung Bedingung wäre, in weite Ferne gerückt ist. Der betriebswirtschaftliche Gedanken hat damit keineswegs an Bedeutung verloren, da die ElCom, Regulator im Strombereich, für nächstes Jahr weitergehende Benchmarks einführen will. Der weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens im Bereich Wasser, dies haben die Gespräche mit dem Preisüberwacher gezeigt, muss wie vorgesehen grosse Priorität eingeräumt werden. Das generelle Wasserprojekt wurde 2013 vom Verwaltungsrat wie geplant verabschiedet und mit gewissen Anpassungen definitiv dem AWEL eingereicht, das es zuhanden der Gemeinde bewilligen wird. Die Liquidität hat im abgelaufenen Jahr aufgrund der hohen Investitionen beim Wasser entsprechend abgenommen. Ziel ist es weiterhin, den positiven Bestand zu halten und die Rückzahlung eines Teils der langfristigen Schulden realisieren zu können. Beim anderen Teil der finanziellen Verpflichtungen wird langfristig grundsätzlich eher eine Anpassung der Konditionen anstatt Rückzahlung und Neubeschaffung angestrebt.

## Bezugsverträge

Die wirtschaftliche und energiepolitische Entwicklung in Europa bewirkte beim Strom eine weitere Absenkung der europäischen Marktpreise. Damit liegen diese nun teils unter den inländischen Produzentenpreisen. Die Betriebsgesellschaft hat diesem Trend folgend für 2014 und teils auch schon für 2015 in Tranchen mit Toleranzbändern direkt zu Marktpreisen beschafft. Es hat sich gezeigt, dass die Prognosegenauigkeit sehr gut ist und damit in Zukunft auch noch verfeinerte Beschaffungsmethoden möglich sein sollten. Beim Gas, das ebenfalls durch die Betriebsgesellschaft beschafft wird, setzt sich der Trend zu kürzeren Beschaffungsverträgen weiter durch, da die Liquidität an den Märkten sehr gut ist, die Beschaffung am Markt aber durch Transportengpässe gewissen Einschränkungen unterliegt. Beim Wasser fanden erste Gespräche mit der Wasserversorgung Zürich über die Weiterführung der bestehenden Verträge und die Erwartungen an deren zukünftige Ausgestaltung statt. Der Verwaltungsrat wird die Ergebnisse genau prüfen und über die zukünftige Beschaffungsstrategie entscheiden.

## Entwicklung Betriebsgesellschaft

Im Rahmen der Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage Küsnacht-Erlenbach-Zumikon besteht für die Werke am Zürichsee AG die Möglichkeit, zusätzlichen Raum zu schaffen und dort insbesondere die für den geplanten Wärmeverbund der Netzanstalt Küsnacht notwendigen Anlagen zu platzieren.

# Verwaltungsrat und Geschäftsführung

## Verwaltungsrat

Präsident
Daniel Weber, Landwirt, Gemeinderat, Ressort Liegenschaften, Zollikon.

Vizepräsident
Martin Byland, Rechtsanwalt TBO Treuhand AG, Gemeinderat, Ressort Finanzen.

Mitglieder
Dr. Marc Kay Maurer, Dr. oec. publ., Global Account Manager SAP.

Roland Oliver Rechtsteiner, Dipl.-Ing., Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei Oliver Wyman AG.

Boris Wenger, Rechtsanwalt, Partner, Froriep.

## Geschäftsführung

Andreas Massüger, El.-Ing. HTL, Geschäftsführer Netzanstalt Zollikon.

Weitere Tätigkeiten
- Abteilungsleiter Vertrieb Werke am Zürichsee AG

Andrea Müller, Betriebsökonomin FH, EMBA FHS St. Gallen, stv. Geschäftsführerin Netzanstalt Zollikon.

Weitere Tätigkeiten
- Abteilungsleiterin Finanzen und Dienste Werke am Zürichsee AG
- Geschäftsführerin Energie und Wasser Erlenbach AG
- Stv. Geschäftsführerin Netzanstalt Küsnacht

Copyright by Thomas Entzeroth, 8008 Zürich

Verwaltungsrat von links: Roland Rechtsteiner, Dr. Marc Kay Maurer, Daniel Weber, Martin Byland, Boris Wenger

# Bestandesrechnung

| Aktiven | CHF | CHF |
|---|---|---|
| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| Finanzvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 2 182 049.78 | 218 786.51 |
| Kontokorrent Werke am Zürichsee AG | 0.00 | 2 089 713.65 |
| Übrige Guthaben | 62 314.80 | 2 117.25 |
| Vorräte | 0.00 | 69 196.25 |
| Transitorische Aktiven | 0.00 | 4 592.00 |
| Total Finanzvermögen | 2 244 364.58 | 2 384 405.66 |
| Verwaltungsvermögen | | |
| Anlagen Elektrizitätswerk | 19 561 266.00 | 19 130 802.00 |
| Anlagen Wasserwerk | 2 810 000.00 | 2 240 000.00 |
| Anlagen Gasversorgung | 193 000.00 | 0.00 |
| Beteiligungen | 4 485 000.00 | 4 485 000.00 |
| Total Verwaltungsvermögen | 27 049 266.00 | 25 855 802.00 |
| Total Aktiven | 29 293 630.58 | 28 240 207.66 |
| Passiven | | |
| Fremdkapital | | |
| Kontokorrent Werke am Zürichsee AG | 437 180.20 | 0.00 |
| Übrige Verpflichtungen | 0.00 | 83 533.88 |
| Langfristige Schulden Gemeinde Zollikon | 8 520 000.00 | 8 520 000.00 |
| Transitorische Passiven | 15 000.00 | 50 400.00 |
| Total Fremdkapital | 8 972 180.20 | 8 653 933.88 |
| Spezialfinanzierungen | | |
| Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk | 10 673 894.01 | 9 434 705.47 |
| Spezialfinanzierung Wasserwerk | 2 156 682.62 | 3 207 550.82 |
| Spezialfinanzierung Gasversorgung | 4 490 873.75 | 3 944 017.49 |
| Total Spezialfinanzierungen | 17 321 450.38 | 16 586 273.78 |
| Eigenkapital | | |
| Dotationskapital | 3 000 000.00 | 3 000 000.00 |
| Total Eigenkapital | 3 000 000.00 | 3 000 000.00 |
| Total Passiven | 29 293 630.58 | 28 240 207.66 |

# Laufende Rechnung

| Aufwand | CHF | CHF |
|---|---|---|
| | 1.1.2013 - 31.12.2013 | 1.1.2012 – 31.12.2012 |
| Sach- und Personalaufwand | 228 677.05 | 223 085.11 |
| Finanzaufwand | 80 088.00 | 118 428.00 |
| Abschreibungen Elektrizitätswerk | 935 646.62 | 882 064.02 |
| Abschreibungen Wasserwerk | 2 000 636.71 | 756 128.87 |
| Abschreibungen Gasversorgung | 303 182.20 | 303 373.67 |
| Abgaben an Gemeinwesen | 416 376.19 | 406 631.89 |
| Entschädigungen an Gemeinwesen | 0.00 | 45 000.00 |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | 1 786 044.80 | 1 970 169.22 |
| Total Aufwand | 5 750 651.57 | 4 704 880.78 |
| Ertrag | | |
| Finanzertrag | 7 303.18 | 6 469.89 |
| Rückerstattungen | 0.00 | 9 592.00 |
| Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen | 416 376.19 | 406 631.89 |
| Pachtzins Elektrizitätswerk | 2 370 929.00 | 2 377 012.00 |
| Pachtzins Wasserwerk | 1 033 175.00 | 1 033 175.00 |
| Pachtzins Gasversorgung | 872 000.00 | 872 000.00 |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | 1 050 868.20 | 0.00 |
| Total Ertrag | 5 750 651.57 | 4 704 880.78 |

Sach- und Personalaufwand
Beinhaltet den Aufwand für die Geschäfts- und Buchführung, den Versicherungsaufwand der Anlagen und die Verwaltungsratshonorare.

Finanzaufwand
Diese Position beinhaltet die Zinsen für das Fremdkapital.

Abschreibungen
Die Abschreibungen basieren auf den gesetzlichen Vorgaben.

Abgaben und Entschädigungen an Gemeinwesen
Konzessionsabgaben an die Gemeinde für die Beanspruchung des öffentlichen Grund und Bodens, Ertragsbeteiligung und Abgeltung administrativer Aufwand der Gemeinde.

Einlagen in Spezialfinanzierungen
Sie dienen der Erzielung einer ausgeglichenen Rechnung (Jahresüberschuss).

Finanzertrag
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Beteiligungsertrag.

Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen
Von den Kunden bezahlte Konzessionsabgaben.

Pachtzins
Dabei handelt es sich um die Entschädigung für die Überlassung des Strom-, Wasser- und Gasnetzes an die Werke am Zürichsee AG.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Sie dienen der Erzielung einer ausgeglichenen Rechnung (Jahresfehlbetrag).

# Investitionsrechnung/Anhang

| Investitionsrechnung | CHF | CHF |
|---|---|---|
| | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
| Bruttoinvestitionen Elektrizitätswerk | 1 619 360.62 | 2 092 223.61 |
| Bruttoinvestitionen Wasserwerk | 3 182 362.64 | 1 395 668.70 |
| Bruttoinvestitionen Gasversorgung | 496 182.20 | 155 773.67 |
| Netzkostenbeiträge Elektrizitätswerk | -253 250.00 | – 300 247.59 |
| Netzkostenbeiträge Wasserwerk | -585 800.00 | – 868 525.02 |
| Staatsbeiträge Wasserwerk | -25 925.93 | – 29 814.81 |
| Total Nettoinvestitionen | 4 432 929.53 | 2 445 078.56 |

| Veränderungen Spezialfinanzierungen | 1.1.2013 | Zu-/Abgang | 31.12.2013 |
|---|---|---|---|
| Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk | 9 434 705.47 | 1 239 188.54 | 10 673 894.01 |
| Spezialfinanzierung Wasserwerk | 3 207 550.82 | -1 050 868.20 | 2 156 682.62 |
| Spezialfinanzierung Gasversorgung | 3 944 017.49 | 546 856.26 | 4 490 873.75 |
| Total Spezialfinanzierungen | 16 586 273.78 | 735 176.60 | 17 321 450.38 |

## Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio., Quote 39%; Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Datendiensten.

Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona: Grundkapital CHF 26,293 Mio., Quote 2,10%; Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport insbesondere für die Aktionäre, Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700 000, Quote 7,14%; Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informatiksystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.

# Bericht der Revisionsstelle

pwc

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle
an die Vorsteherschaft

**Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung**

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Netzanstalt Zollikon, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

*Verantwortung der Vorsteherschaft*

Die Vorsteherschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorsteherschaft für die rechtmässige Rechnungslegung verantwortlich.

*Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben die Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage darüber gemacht werden kann, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfenden. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfenden das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der rechtmässigen Anwendung der Rechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*PricewaterhouseCoopers AG, Neumarkt 4 / Kornhausstrasse 26, Postfach, 9001 St. Gallen*
*Telefon: +41 58 792 72 00, Telefax: +41 58 792 72 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

pwc

*Prüfungsurteil und Empfehlung zur Genehmigung der Jahresrechnung*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

*Fachkunde sowie Unabhängigkeit*

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde und Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

PricewaterhouseCoopers AG

Marcel Aeberhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Peter Marti
Revisionsexperte

Zürich, 17. März 2014

Beilage: Jahresrechnung

Sitz:

Netzanstalt Zollikon
Gemeinde Zollikon
Bergstrasse 20
8702 Zollikon

Postadresse:

Netzanstalt Zollikon
c/o Werke am Zürichsee AG
Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht ZH

T 043 222 32 32
www.werkezuerichsee.ch

Impressum/Herausgeber: Netzanstalt Zollikon, 8702 Zollikon
Druck: ms medium satz+druck gmbh, Küsnacht
Bildnachweis: Creative Bergmann GmbH, Thomas Entzeroth, Werke am Zürichsee AG, iStockphoto
Dieser Geschäftsbericht wurde klimaneutral auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.